

Lebenslauf

- 1959 Kusel/Pfalz
- 1978 Abitur Elisabethen-Gymnasium Frankfurt am Main
- 1978-1985 Studium der Germanistik, Soziologie, Politikwissenschaft und Ethnologie an der J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Magister Artium
- 1994 Promotion Dr. phil., J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- 1999 EU-Zertifizierung als Trainerin im Bereich „Managing E'Quality - Führungskräfte-Training“.
- 2001 Habilitation Politikwissenschaft, J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main
-
- 1986-1988 Bildungsreferentin an der „Frankfurter Frauenschule“
- 1989-1991 Wissenschaftliche Mitarbeiterin FU-Berlin, Otto-Suhr-Institut
- 1991-1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
- 1996-2000 Oberassistentin bzw. Professeure associée an der Universität Fribourg/Schweiz, Departement Sozialarbeit/Sozialpolitik
- 2000-2001 Gastprofessorin Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft,
- 2001-2003 Vertretungsprofessorin J.W. Goethe-Universität Frankfurt/M., Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
- 2003-2008 Professorin für Politikwissenschaft FH Bielefeld, FB Sozialwesen mit dem Schwerpunkt „Gesellschaftstheorien und Politik Sozialer Bewegungen.“
- Seit 2008 Professorin für Politikwissenschaft, Hochschule RheinMain, Fachbereich Sozialwesen mit dem Schwerpunkt „Gesellschaftliche und politische Bedingungen Sozialer Arbeit“.

Arbeitsschwerpunkte

- (Trans-)Nationale Frauenbewegungen
- Feministische Wohlfahrtsstaatsanalyse
- FrauenMenschenrechte
- Gender in der Sozialen Arbeit
- Gewalt im Geschlechterverhältnis
- Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming, Diversity
- Soziale Ungleichheit und Armut

Tätigkeiten / Mitgliedschaften

- Seit 2009 Wissenschaftliche Beirätin der Zeitschrift „Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“, Budrich Verlag
- Seit 2010 Fachliche Leitung „Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen“ (gFFZ) für die Hochschule RheinMain

Forschungsprojekte

- 1.1.1997–31.12.1998 *„Reaktionen von Männern in Organisationen auf Gleichstellungsinitiativen“*, Alberto Godenzi/Regina-Maria Dackweiler, Universität Fribourg und Ilse König, Institut für Konfliktforschung, Wien im Auftrag der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz, Österreich.
- 1.7.1998-30.6.1999 *„Begleitstudie zur Implementierung des Bundesgesetzes zum Schutz vor Gewalt in der Familie“*, Birgit Haller, Institut für Konfliktforschung, Wien/Regina-Maria Dackweiler, Universität Fribourg, Schweiz im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres, Österreich.
- 2000 *„Geschlechtergleichheit und Geschlechterdemokratie im Fürstentum Liechtenstein“*, Entwicklung Forschungsplan für das Liechtenstein-Institut, Forschung und Lehre, Bendorf, FL / Schweizerischer Nationalfonds
- 1.9.2001-1.6.2002 *„Geschlechterdifferenz (re-)konstruierende Diskurse über Teilzeitarbeit in Führungspositionen“*, Regina-Maria Dackweiler, Frankfurt am Main/Sieglinde Katharina Rosenberger, Universität Wien im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Österreich.
- 1.10.2001-1.4.2002 *„Der Vertrieb als Einstieg in den unternehmerischen Aufstieg von Frauen (VAF)“*, Prof. Dr. Christiane Funken/Dr. Susanne Fohler, Albert-Ludwig-Universität Freiburg/Regina-Maria Dackweiler, Frankfurt am Main, im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.
- 1.4.2004-28.2.2005 *„Transfer geschlechterreflektierten Ausbildungswissens in die Praxisfelder Sozialer Arbeit“*. Finanzierung durch den Etat „Frauen- und geschlechterbezogene Forschung“ der FH-Bielefeld (Dipl. Soz. Uta Schirmer (Wiss. Mitarbeiterin)
- 1.4.2009-31.3.2010 *„Zwischen Normalisierung und Dramatisierung: Relevanzsetzung und Akzeptanz geschlechterreflektierter Lehrinhalte in BA-Studiengängen der Sozialen Arbeit“*. Finanzierung durch Zentralmittel der Hochschule RheinMain zur Forschungsförderung
- 1.4.2013-31.12.2014 *„Nur ein Quadratmeter Stoff? Kopftuchtragende Muslima als Fachkräfte*

- in der Sozialen Arbeit*“. Finanzierung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Forschungsschwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung. Tanja Hofmann, B.A. Soziale Arbeit, M.A. (Wiss. Mitarbeiterin).
- 01.10.2015-30.06.2016 *„Diskriminierungsfreie Hochschule aus intersektionaler Perspektive“*. Finanzierung durch Forschungsfördermittel der Hochschule RheinMain. Andrea Gotzel, Dipl. Soz. Arb. (Wiss. Mitarbeiterin)
- 01.10.2016-31.10.2018 *„Niederschwellige Hilfeansätze bei Gewalt in Paarbeziehungen älterer Frauen und Männer“ (HIGPÄ)*. SILQUA-FH 2016, Prof. Dr. Regina-Maria Dackweiler/ Prof. Dr. Reinhild Schäfer, Hochschule RheinMain

Veröffentlichungen

a. Monographien

- 2003: Wohlfahrtsstaatliche Geschlechterpolitik in Österreich. Arena eines widersprüchlich modernisierten Geschlechter-Diskurses. Opladen: Leske+Budrich.
- 1995: Ausgegrenzt und eingemeindet. Die Neue Frauenbewegung im Blick der Sozialwissenschaften. Münster: Westfälisches Dampfboot.

b. Herausgeberschaften/Sammelbände

- 2010: Wohlfahrtsstaatlichkeit und Geschlechterverhältnissen aus feministischer Perspektive. Forum Frauenforschung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften, Bd. 29, Münster: Westfälisches Dampfboot, gemeinsam mit Schäfer, Reinhild
- 2007: Willkommen im Club? Frauen und Männer in Eliten. Forum Frauenforschung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften, Bd. 20, Münster: Westfälisches Dampfboot.
- 2003: Frauen-Macht-Geld. Forum Frauenforschung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften, Bd. 17, Münster: Westfälisches Dampfboot, gemeinsam mit Hornung, Ursula.
- 2003: Formen und Felder politischer Intervention. Zur Relevanz von Staat und Steuerung. Münster: Westfälisches Dampfboot, gemeinsam mit Buckel, Sonja und Noppe, Ronald
- 2002: Gewalt-Verhältnisse. Feministische Perspektiven auf Geschlecht und Gewalt. Frankfurt/New York: Campus, gemeinsam mit Schäfer, Reinhild
- 1998: Autorinnenkollektiv (Hg.), *Geschlecht-Macht-Gewalt*. Studententexte zur Sozialwissenschaft. J.W. Goethe-Universität, Frankfurt

c. Aufsätze (nach 2010)

- 2016: Genderkompetenz. In: Kortendiek, Beate et al. (Hrsg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Opladen/Farmington Hills (im Erscheinen)
- 2016: Nur ein Quadratmeter Stoff? Der Kopftuchstreit in der Sozialen Arbeit. In: GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, 8. Jg. - Vol. 7, Heft 2/2016 (im Erscheinen).
- 2016: Europäischer Gleichstellungspolitik: Rückenwind für Frauenbewegungen im Kampf gegen Geschlechterstereotypen und Sexismus in der Werbung? In: Femina Politica, Heft 2/2016: 20 Jahre Vertrag von Amsterdam- Europäische Gleichstellungspolitik revisited (im Erscheinen)
- 2016: Europäischer Gleichstellungspolitik: Bündnispartnerin im feministischen Kampf gegen Geschlechterstereotypen und Sexismus in der Werbung?. In: Weiss, Alexandra (Hrsg.), Ein anderes Europa: konkrete Utopien und gesellschaftliche Praxen. Wien: ÖGB Verlag (im Erscheinen)
- 2015: Weiblich, feministisch, Intellektuelle: Paradoxie oder Tabu? In: GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, 7. Jg. - Vol. 7, Heft 3/2015, S. 12–30.
- 2013: Feministische Intellektuelle. Kollektive Gesellschaftskritik und Gesellschaftsutopien der Neuen Frauenbewegung Ende der 1960er Jahre. In: Kroll, Thomas/Reitz, Tillman (Hrsg.), Intellektuelle in der Bundesrepublik Deutschland.. Verschiebungen im politischen Feld der 1960er und 1970er Jahre. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 87-102.
- 2013: Europäische Antidiskriminierungspolitik zwischen Diversity Management und Rechtsnormen(durch)setzung zur Anerkennung von Differenz. In: Buckel, Sonja et al. (Redaktion), Solidarisches Europa. Mosaiklinke Perspektiven. Herausgegeben vom Institut Solidarische Moderne. Hamburg: VSA, S. 212-216.
- 2012: Geschlechtergerechtigkeit als Leitprinzip alternativer Bildungskonzepte - eine intersektionale Perspektive. In: Angermüller, Johannes et al. (Redaktion), Solidarische Bildung. Crossover. Experimente selbstorganisierter Wissensproduktion. Herausgegeben vom Institut Solidarische Moderne, Hamburg: VSA Verlag, S. 268-271.
- 2012: Staatlichkeit, Gewalt und Geschlecht: Bekämpfung von (sexueller) Gewalt im sozialen Nahbereich als Staatsaufgabe. In: Kritische Justiz. H.1/2012, Jg. 45, S. 70-88.
- 2010: Wohlfahrtsstaatlichkeit und Geschlechterverhältnisse aus feministischer Perspektive - Eine Einleitung. In: diesl. (Hrsg.), Wohlfahrtsstaatlichkeit und Geschlechterverhältnissen aus feministischer Perspektive, Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 7-17.
- 2010: Wandel bewirken: Die Neue Frauenbewegung als Akteurin im Transformationsprozess wohlfahrtsstaatlicher Geschlechterregime. In: Dackweiler, Regina-Maria/Schäfer, Reinhild (Hg.), Transformationen von Wohlfahrtsstaatlichkeit und Geschlechterverhältnissen aus feministischer Perspektive. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 20-47.

2010: Frauen(gesundheits)bewegung: Von der „Selbstbestimmung“ zur „Selbstverantwortung“? In:
Mauerer, Gerlinde (Hg.): Frauengesundheit und Feministische Theorien. Bielefeld, Transcript,
S. 145-165